

Vielseitiges und kreatives Zusammenleben in der Stadtgemeinschaft wäre ohne die vermittelnden Engagements der Vereine gar nicht denkbar. Zürich hat über 350 Vereine. Einer davon ist der Limmat-Club Zürich.

Eine Taufe mit Zwischenfall



Blickpunkt Mit dieser Überraschung hat der Limmat-Club Zürich nicht gerechnet: Als ein neuer, speziell für Kinder gebauter Weidling namens «Limmat-Krebsli» feierlich eingeweiht wurde, tauchte das Flachschiiff mit der Besatzung zuerst unter Wasser. Die Aufregung bei den Zuschauern war gross. **Von Werner Schüepp**

Alles war perfekt: Prächtiges Wetter, eine grosse Anzahl Zuschauer, ein mit vielen Blumen geschmücktes Boot. Der Limmat-Club Zürich taufte einen neuen Bootstyp: Ein für Kinder ab sieben Jahren konstruierter Weidling wartete darauf, in Betrieb genommen beziehungsweise zu Wasser gelassen zu werden. Beim Taufakt gab es einen kurzen Schreckensmoment zu überstehen: Das Flachboot tauchte plötzlich samt Besatzung zu einem grossen Teil unter Wasser.

Der Schülerweidling ist aus Holz gebaut, viel kleiner und leichter als Weidlinge für Erwachsene. Seine Masse: 7,3 Meter lang, 1,25 Meter breit, 50 Zentimeter hoch und 187 Kilogramm schwer. Auch Ruder und Stachel sind kürzer und viel weniger schwer als die normale Ausrüstung. Anders präsentieren sich auch seine Fahreigenschaften: Das kleine Boot ist schneller und wendiger und nur für drei Personen zugelassen, bei Erwachsenen sind es zehn Personen.

Urs Kohler, Inhaber der Firma Kohler Zimmerei und Holzbau, hat es in seiner Werft in Thayngen, Schaffhausen, gebaut. Für ihn stellt die Herstellung eines Weidlings eine willkommene Abwechslung zum Zimmermannsaltag dar. Beim



Sieben Meter lang und 187 Kilogramm schwer ist das «Limmat-Krebsli»: Der Erbauer Urs Kohler (Mitte) war bei der Zeremonie als Taufpate anwesend.

Bild: PD

Fakten und Zahlen

Gründung: 1869

Mitglieder: 1200 (davon 60 Aktive mit einer Sportlizenz)

Junioren: 10

Standort: Schipfe 10, 8001 Zürich und Breitensteinstrasse 19, 8037 Zürich

Zweck: Sportverein. Leben retten und Menschen und Umwelt schützen. Motto: «Dem Elemente zum Trutz, dem Menschen zum Schutz!»

Weitere Infos und Kontakt: www.limmat-club.ch

Bau eines Weidlings hat man fast nur mit Holz zu tun, für die Konstruktion ist viel Handarbeit nötig, Maschinen kommen wenig zum Einsatz. Dank der guten Zusammenarbeit schenkte Kohler dem Limmat-Club Zürich kurzerhand den Schülerweidling. Dass er dabei erstmals selbst Pate eines selbstgebauten Schiffs war, freut ihn besonders. Die Junioren des Limmat-Clubs Zürich sorgen anschliessend für den innovativen Farb-anstrich des «Limmat-Krebslis». Dieser Name wurde aus über 100 Vorschlägen ausgewählt.

Vorläufer der Seepolizei

Der Limmat-Club Zürich zählt heute 1200 Mitglieder und wurde 1869 gegründet. Damals kam es immer wieder zu Todesfällen durch Ertrinken in der Limmat, so dass

ein Verein ins Leben gerufen wurde, dessen Mitglieder in der Lage waren, Hilfe im Wasser zu leisten. Der Verein war ein Vorläufer der städtischen Seepolizei, die später aus Mitgliedern des Limmat-Clubs entstanden ist. 1882 erhielt der Klub seine Fahne. Sie zeigt bis heute die Zürcher Wappenfarben mit der Inschrift, die gleichzeitig auch das Motto des Sportvereins ist: «Dem Elemente zum Trutz, dem Menschen zum Schutz».

In der breiten Öffentlichkeit wird der Limmat-Club am besten sichtbar, wenn er einen alten Brauch zelebriert: Das Schifferstechen, dessen Wurzeln bis weit ins Mittelalter zurückreichen. Schliesslich sind solche Schifferstecher auf der Limmat schon 1576 auf einem Stadtplan festgehalten. Kämpfte man damals noch mit Helm, Harnisch, Schild und spitzer Lanze,

begegnen sich die Wettkampf-Teams heute ohne Rüstung, dafür mit originellen Kostümen und stumpfen Lanzen. Das Ziel ist, den auf einem Podest im Heck des Weidlings stehenden Stecher ins Wasser zu befördern, dafür aber selbst trocken zu bleiben. Keine leichte Aufgabe auf einem wackligen Boot, da ist Geschicklichkeit gefragt.

Der Limmat-Club pflegt neben der Geselligkeit an der Schipfe auch das soziale Engagement für Menschen mit schwierigeren Umständen im Leben. So ermöglicht der Sportverein seinen Mitgliedern einen Treffpunkt mitten in der Stadt mit günstigen Preisen oder bildet Jugendliche im Wasserfahren und Schwimmen im Fluss aus. Alle zehn Jahre führt der Verein die Hirsebreifahrt von Zürich nach Strassburg durch. Sie dauert zweieinhalb Tage.